

**Zu dem Thema Standfreiheit hier ein Foto, das die Problematik verdeutlicht. Das Schenkelgefieder muss fest anliegend sein und darf den Boden nicht berühren, die Füße der Tiere einschl. Bundesring sollten sichtbar sein!**

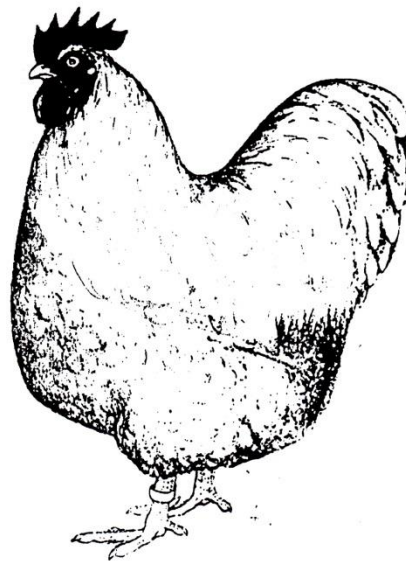
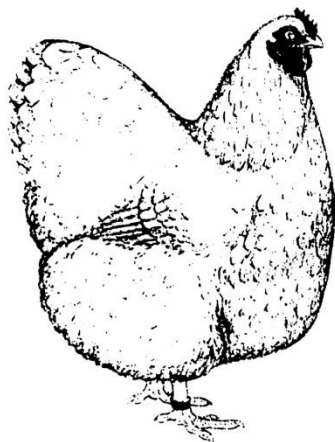


**Standfreiheit !**

Optimale Standfreiheit



Dieser Henne fehlt die Standfreiheit, das Schenkelgefieder ist zu lang und zu lose.



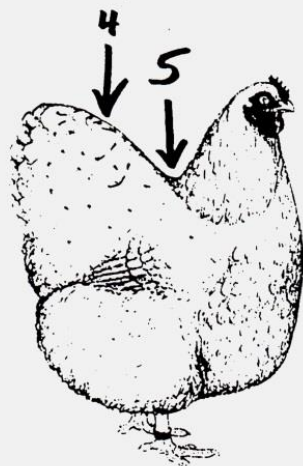
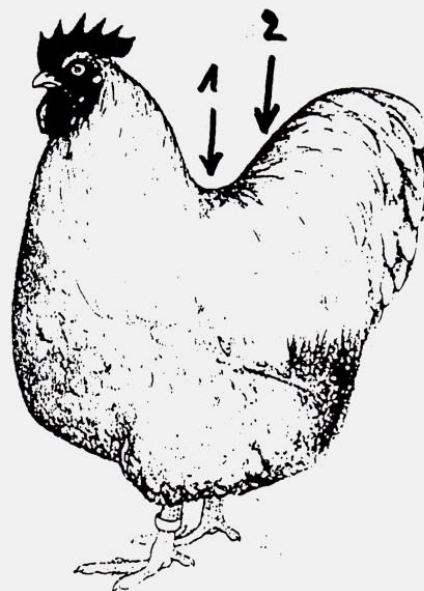
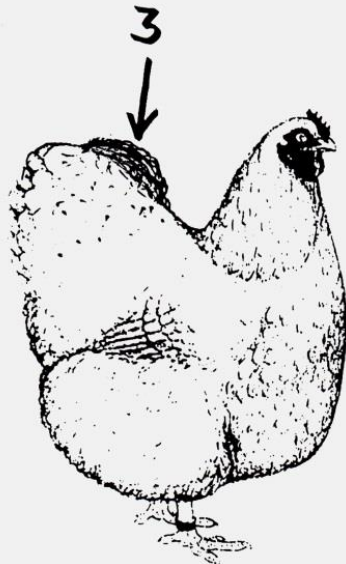
Optimale Standfreiheit



# Was versteht man unter Rückenlänge, Steigung und Vorpolster

## Rücken, Steigung, Vorpolster ! ?

- Zu 1) **Was versteht man unter der optimalen Rückenlänge ?**  
2 bis 3 Finger, bzw. 3 bis 4 cm Rückenlänge muss zwischen Halsbehängende und Sattel / Anstiegsbeginn vorhanden sein.  
Die Hals-Rücken-Schwanz-Linie bildet einen ausgeglichenen Bogen, wobei dieser vorhanden, bzw. sichtbar sein muss.  
**Es ist ein Fehler, wenn der Halsbehäng** auf dem Rücken-, bzw. der Schwanzlinie, oder auch Anstieg genannt, **aufliegt**. In diesem Fall spricht der Preisrichter von „mehr Rückenlänge“ oder einem zu kurzen Rücken“.
- Zu 2) Hier spricht man von dem **Anstieg**, der in gerader Linie **–ohne Polsterbildung – (!)** verlaufen muss !  
Ein konstanter Anstieg –ohne Unterbrechung- wird gefordert !
- Zu 3) Zeigt ein Orpington eine solche Schwanz,- Anstiegslinie, so spricht man von einem **Vorpolster** ! Im Regelfall wird ein Tier mit einer solch **mangelhaften „Rücken-Schwanz-Linie, bzw. einem solchen Anstieg** nur mit der Note b (90 Pkt.) bewertet.  
Solche Tiere gehören nicht in den Ausstellungskäfig und erst recht nicht in den Zuchtstamm.



Zu 4) So wünschen wir uns den **Anstieg** !  
**Glatt und straff; ohne Rückenpolster, bzw. Vorpolster !**

Zu 5) **Optimal:**  
**Der gut sichtbare Rücken und die ausgeglichene Bogenlinie !**  
(Kopf-Rücken-Anstieg-Schwanzpartie)  
wobei der höchste Anstiegspunkt kurz vor der Schwanzspitze liegt !

gez.  
Helmut Demler  
-Sonderrichter-

